



# TCM-RADAR

Heidi Gsteiger  
INTEGRIERTE CHINESISCHE MEDIZIN

JANUAR 2019  
Ausgabe 1

## Augenakupunktur – Hilfe für diverse Augenerkrankungen

Der Däne John Boel hat während 30 Jahren seine eigene Akupunkturmethode, die er Moderne Akupunktur nach Boel (MAB) nannte, entwickelt. Inzwischen wird diese Methode weltweit bei tausenden Patienten angewendet. Auch Heidi Gsteiger arbeitet seit Jahren mit gutem Erfolg damit.

Ziel der Augenakupunktur nach Prof. Boel ist es, mit Punkten an Stirn, Händen und Füßen, über das Nervensystem und das Gehirn eine Stabilisierung und Verbesserung der Sehfähigkeit zu erwirken. Übrigens, es wird nicht direkt in die Augen gestochen.

Mit der Augenakupunktur kann man im Prinzip alle Augenleiden behandeln. Auch Heidi Gsteigers Erfahrungen zeigen, dass die Augenakupunktur bei Makuladegeneration, trockenen Augen (Sicca-Syndrom) und tränenden Augen gut bis sehr gut funktioniert. Die Akupunktur hat überdies einen guten Effekt auf neurologische, psychische und Ohren-Erkrankungen. Zudem hat das Alter der Patienten, egal ob jung oder alt keinen Einfluss auf die Ergebnisse.

Frau Gsteiger arbeitet auch mit niedergelassenen Augenärzten zusammen, welche die Fortschritte der Therapie mittels OCT-Messung mit Fotos des Augenhintergrundes und Sehtests objektiv messen und darstellen können.

Mit der Zusammenarbeit entsteht eine Synergie zwischen Augenarzt und Heidi Gsteiger und die Therapie kann optimal auf den Patienten abgestimmt werden.

[www.moderneakupunktur.de/](http://www.moderneakupunktur.de/)



*Naturheilpraktiker  
mit eidg. Diplom*



Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist bereits ein fester Bestandteil vieler Gesundheitsinstitutionen.

Heidi Gsteiger hat nach langem Studium (1500h TCM, 1500h Schulmedizin 600h Praktikum und Mentorat in Peking (China)) 2016 mit der Eidgenössischen Höheren Fachprüfung abgeschlossen. Sie hat 17 Jahre Erfahrung mit chinesischer Medizin.

Die Moderne Akupunktur nach Boel (MAB) sowie die Spezialisierung in Augenakupunktur hat Heidi Gsteiger direkt bei Prof. John Boel in Dänemark an der Universität Aulum mit Zertifikat abgeschlossen. Die jährliche Weiterbildung besucht sie im In- und Ausland.

## Augenakupunktur - ein Erfahrungsbericht von einem Patienten

*Herr Huber, Sie reisen von Zürich nach Jona. Lohnt sich der Aufwand?*

«Ja, auf jeden Fall. Ich ging vor der 2-wöchigen Intensiv-Augenakupunktur zu meinem Augenarzt in Zürich. Dort wurden verschiedene Tests und Messungen mit Fotos gemacht. Einen Monat nach der Augenakupunktur von Frau Gsteiger ging ich wieder zur Verlaufskontrolle zum Augenarzt. Es wurden nochmals die gleichen Messungen wie vor der Therapie durchgeführt.»

*Was hatten Sie subjektiv für ein Gefühl nach der Intensiv-Kur?*

«Nun, zuerst einmal möchte ich betonen, dass die Akupunktur gar nicht so schlimm ist, wie manche behaupten und - es wird nicht ins Auge, sondern an der Stirn genadelt. Im Weiteren hatte ich das Gefühl, dass ich wieder besser lesen und mich besser konzentrieren konnte als vorher. Ich sah die Buchstaben wieder schärfer und es «verschwamm» nicht mehr. Ich gehe nun 1x im Monat zur Auffrischung zu Frau Gsteiger mit dem Resultat, dass die Sehfähigkeit stabil bis noch etwas besser geworden ist.»

*Was ist denn beim Augenarzt bei der Verlaufskontrolle jeweils gemessen worden?*

«Mein Augenarzt konnte und kann nach den Sehtests und OCT-Fotos bestätigen, dass sich die Sehschärfe tatsächlich gebessert hat.»

Herr Huber, vielen Dank für das Interview.

## Aussichten für 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Vielen herzlichen Dank für Ihre Treue. Es freut mich, dass mein Newsletter auf so grosses Interesse stösst.

Auch 2019 plane ich weitere spannende Themen rund um die Chinesische Medizin. Der nächste Newsletter folgt bestimmt.... Bis dahin

herzlichst Ihre



Heidi Gsteiger-Reichmuth  
Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TCM